



Forensik: Saimeh geht

Klinik-Chefin macht
sich selbstständig

EICKELBORN ■ Dr. Nahlah Saimeh, Ärztliche Direktorin des LWL-Zentrums für Forensische Psychiatrie in Eickelborn, möchte sich beruflich verändern: Im Frühjahr 2018 gibt die 51-Jährige den ärztlichen Direktionsposten ab, um sich als forensische Psychiaterin selbstständig zu machen.

„Nach reiflicher Überlegung habe ich mich zu dieser beruflichen Veränderung entschlossen, um mich zum Beispiel in Gutachten und Lehraufträgen intensiver mit klinisch-forensischen Fragestellungen befassen zu können“, begründet Saimeh in einer Mitteilung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe ihren Entschluss. In den verbleibenden zehn Monaten warten aber „noch viel Arbeit und viele gemeinsame Projekte“ auf sie und die 447 Beschäftigten der Klinik.

Saimeh, gebürtige Münsteranerin, wechselte 2004 vom Klinikum Bremen-Ost als ärztliche Leiterin zur Forensik nach Eickelborn und ist heute „eine der gefragtesten gerichtspsychiatrischen Expertinnen im deutschsprachigen Raum“. Wer im Frühjahr 2018 ihre Nachfolge antritt, ist noch ungewiss: Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe hat nun Zeit für eine „geordnete Suche nach einer Nachfolge in der ärztlichen Leitung“.



Gibt ihren ärztlichen Direktionsposten im Frühjahr 2018 ab: Dr. Nahlah Saimeh.

Brückentag bei Stadtwerken

LIPPSTADT ■ Die Büros der Stadtwerke Lippstadt sowie auch die der Stadtentwässerung bleiben am Freitag, 16. Juni, aus betrieblichen Gründen geschlossen. Für Notfälle im Gas-, Wasser- und Strombereich, sowie bei Problemen mit den Abwasseranlagen durch eventuelles Hochwasser oder durch Gewässerverunreinigung ist der Notdienst unter Tel. 28 29 20 zu erreichen.



Ihr Draht zu uns:
Redaktion Lippstadt
Telefon 201-203 oder 204
Telefax 201-209
E-Mail: redaktion@derpatriot.de
Anzeigen
Telefon 201-111
Telefax 201-249
E-Mail: anzeigen@derpatriot.de
Zustell-Service
Mo.-Fr. Telefon 201-444
Samstag Telefon 201-00
Telefax 201-304
E-Mail: vertrieb@derpatriot.de



Starthilfe für Schwangere: Das Donum Vitae-Team (v.l.) Christiane Schirk, Sabine Schlüter-Laupert, Kristin Grauthoff und Magdalena Michel (Vorstandsmitglied) möchte mit der Babybox geflüchteten Frauen den Start ins Kinderglück erleichtern. ■ Foto: Cegelski

Karton für Kinder zum Start ins Leben

Nordische Idee: Donum Vitae will mit Babybox geflüchtete Frauen unterstützen

Von Carolin Cegelski

LIPPSTADT ■ Werdende Mütter stehen vor Herausforderungen: Mit der Geburt des Kindes kommen neue Aufgaben auf sie zu. Sie tragen Verantwortung für ein junges Leben, eine aufregende Zeit beginnt. Für Frauen, die ihre Heimat verlassen mussten und nun in Deutschland ein neues Leben beginnen, ist es oft noch schwieriger. Um ihnen den Start ins Glück mit Kind zu erleichtern, plant das Team der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle Donum Vitae in Lippstadt jetzt ein besonderes Projekt: die Babybox.

Was in Finnland zur Schwangerschaft dazugehört wie die Butter zum Brot, ist längst noch nicht überall bekannt: die Babybox. In Finnland wird sie von der Sozialversicherungsanstalt Kela ausgegeben, um werdende Eltern zu unterstützen. Der Karton für Kinder ist prall gefüllt mit „Dingen, die Kinder im ersten Lebensjahr benötigen“, erklärt Diplom-Pädagogin Christiane Schirk, Beraterin der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle Donum Vitae, das Konzept. Das Team möchte es nun in Lippstadt umsetzen, um schwangere Flüchtlingfrauen aus dem Kreis Soest zu unterstützen.

„Die Idee aus Finnland hat uns inspiriert“, sagt Diplom-Pädagogin Sabine Schlüter-Laupert. In der Beratungsstelle in der Marktstraße 4 haben die Frauen täglich mit dem „bunten Le-

Frühstart in Finnland

Seit 1949 bekommt jede schwangere finnische Frau ein sogenanntes Mutterschaftspaket. In dem Karton, der von der finnischen Sozialversicherungsanstalt Kela ausgegeben wird, befinden sich verschiedene Produkte, die Neugeborene in den ersten Lebensmonaten benötigen – Kleidung, Windeln, Kuscheltier, Schlafsack, Lätzchen, Bürste, Fieberthermometer, Nagelschere und Co. Gleichzeitig dient die Kartonbox als Babybett

– eine passende Matratze macht es möglich. Das Paket vom Staat bekommen Frauen, deren Schwangerschaft mindestens 154 Tage dauerte und die vor der Vollendung des vierten Schwangerschaftsmonats bei einer Hebamme oder einem Arzt zur Vorsorgeuntersuchung waren. Seit 2007 haben schwangere Finninnen die Wahl zwischen Mutterschaftspaket und einem einmaligen Geldbetrag (140 Euro) für die Erstausrüstung.

ben“ zu tun: „Kurz vor Weihnachten kam eine Flüchtlingsfrau – einen Tag vor dem Entbindungstermin und nach einer abenteuerlichen Busfahrt – in die Beratungsstelle, um sich nach finanzieller Unterstützung zu erkundigen“, erinnert sich Christiane Schirk.

Die junge Mutter ist nicht die Einzige. Die Beraterinnen lernen bei ihrer Arbeit viele Flüchtlingsfrauen (2017: bereits 33) kennen, die kurz vor der Geburt stehen, vielleicht alleine nach Deutschland gekommen sind, in Unterkünften leben und manchmal auch schon Kinder haben. „Ihnen möchten wir etwas Nützliches an die Hand geben“, erklärt das Team den Hintergedanken des Projekts Babybox. „Die Frauen haben eine Flucht

hinter sich, oft massive Erfahrungen gemacht“, sagt Sabine Schlüter-Laupert. „Wir möchten sie entlasten.“

Die Babybox ist eine einfache und unbürokratische Hilfestellung, die den Frauen den Start in die Mutterschaft erleichtern soll. „Neben Erstausrüstung wie Strampelanzügen, Schnulzer, Fläschchen, U-Haft und Informationen in verschiedenen Sprachen, solbren Mütter etwas fürs Kind, für sich und fürs Herz bekommen“, sagt Christiane Schirk.

Um die Babybox zu realisieren, haben Sabine Schlüter-Laupert, Christiane Schirk und Kristin Grauthoff Kontakt zu verschiedenen Firmen und Einrichtungen aufgenommen. Zum Beispiel zu Sabine Mierau.

Die Diplom-Pädagogin aus Berlin hat 2016 das Projekt Erstlingsboxen gegründet, um werdende Eltern zu unterstützen. „Sie stellt Boxen und Matratzen zur Verfügung“, sagt Christiane Schirk. Eine schwedische Modefirma und ein Schweizer Naturkosmetikhersteller haben sich ebenfalls bereit erklärt, das Projekt mit Produkten zu unterstützen. Der Verein Ibahs aus Warstein, der psychisch erkrankten Menschen unter die Arme greift, hat Hilfe beim Packen der Kisten zugesichert.

Dennoch ist – trotz guter Konditionen – finanzielle Unterstützung nötig, um das Projekt zu realisieren. „Wir sind auf Spendengeld angewiesen, um die Boxen anzuschaffen und zu befüllen.“ Pro Box werden 45 Euro benötigt. 400 Kisten möchte das Team der Beratungsstelle füllen, um den Frauen zu helfen.

Spende

Weitere Informationen für Interessierte, die das Projekt Baby-Boxen unterstützen möchten, gibt es bei Donum Vitae, Telefon (0 29 41) 92 24 11. Die Beratungsstelle hat Spendenkonten eingerichtet. Spenden gehen an (ohne Gewähr): DONUM VITAE E.V.; Sparkasse Lippstadt, IBAN: DE08 4165 0001 0000 0250 23 oder an das Konto bei der Volksbank Lippstadt-Beckum, IBAN: DE82 4166 0124 0032 5426 00; Verwendungszweck: Babybox.

FRAGE DES TAGES

Der Koalitionsvertrag von CDU und FDP steht. Was denken Sie: Bringt der angekündigte Politikwechsel im Land für die Menschen im Altkreis Lippstadt mehr Vor- oder Nachteile?

Ihr Votum unter: www.derpatriot.de

An unserer letzten Internet-Umfrage haben sich 159 Leserinnen und Leser beteiligt. Die Frage lautete: Die Champions League wird ab der Saison 2018/19 nur noch im Bezahlfernsehen zu sehen sein. Was sagen Sie dazu? Das Ergebnis:

Das ist ein schlechter Scherz. Was machen die Öffentlich-Rechtlichen eigentlich mit unseren Rundfunkbeiträgen?	32 %
Das ist die logische Konsequenz der irrsinnigen Ablösesummen und Spielergelöhner.	53 %
Gut, dass ARD und ZDF da nicht mitziehen. Das ist mir egal. Beim Fußball schalte ich ohnehin ab oder um.	15 %

Graf Bernhard



Graf Bernhard ... findet die Idee, schwangere Geflüchtete mit einer Erstlingsbox für Babys zu unterstützen, ziemlich gut. Die Finnen machen's vor. Seit 1949 gibt's dort das Mutterschaftspaket für alle Schwangeren. Darin: die Grundausrüstung und eine in der Box enthaltene Schaumstoffmatratze. Sie ersetzt im hohen Norden sogar das Kinderbett. Schlafen in der Schachtel? Klingt zunächst verrückt, ist aber bestimmt nicht schlecht. Schließlich hat sich das Konzept in Finnland seit vielen Jahren bewährt. Rund 60 000 Boxen werden dort

jährlich von der Sozialversicherungsanstalt ausgegeben. Vielleicht sollte die Bundesregierung auch eine Babybox einführen ... Möglicherweise steigt dann auch die Geburtenrate ...



Rollator-Kurs im Postpark

Ob Gehhilfe oder praktischer Einkaufsbegleiter – ein Rollator ist oft unverzichtbar für Senioren. Damit sie damit auch sicher unterwegs sind, bietet der Lippstädter Verein Spomobil ein Rollator-Training an. Um sicher und mobil, und gleichzeitig mit wenig Kraftaufwand, die täglichen Wege zu meistern, bedarf es ein paar einfacher Tipps und Tricks. Ein Übungsrollator wird gestellt. Der Kurs startet am Mittwoch, 21. Juni, und endet am 12. Juli. Das Trainingsprogramm findet im Postpark, jeweils 9.30 bis 10.30 Uhr, statt. Anmeldungen bei Spomobil, Tel. (0 29 41) 92 28 87, Löwen-Apotheke, Cappelstraße, oder Pflegefachmarkt Fischer, Poststraße. ■ Archivfoto: Cegelski

Wandertag und Dorffest

Rixbecker Bürgerring plant buntes Programm rund um Kirche und Freizeitzentrum

RIXBECK ■ Der Bürgerring Rixbeck veranstaltet auch in diesem Jahr wieder einen Wandertag – am Sonntag, 2. Juli, rund um das Freizeitzentrum. Beginn ist um 10 Uhr mit einer Fahrradtour ab Kirche, wobei je nach Anzahl und Interesse der Teilnehmer zwei alternative Routen angeboten werden: eine Strecke für sportlich

ambitionierte Radfahrer und eine für Familien mit Kindern. Unterwegs gibt es laut Ankündigung Streckenposten, die die Radler mit Getränken versorgen. Ab etwa 11.30 Uhr geht es rund um die Kirche und im Freizeitzentrum weiter mit einem bunten Programm: So wird für die kleinen Besucher eine Hüpfburg auf-

gebaut. Dazu können beim Knobeln oder einer Tombola Preise gewonnen werden. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist eine Aufführung von „Luxis Puppen-theater“. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Neben Spezialitäten vom Grill und der schon traditionellen Erbsensuppe werden kühle Getränke angeboten.

Ab 13.30 Uhr gibt es im Freizeitzentrum Kaffee, Kuchen und Torten.

Die Gestaltung haben in diesem Jahr Anwohner von Alpenstraße, Blütenweg und Papenbusch übernommen. Der Erlös des Festes wird, wie in den vergangenen Jahren, dem Erhalt und Betrieb des Freizeitentrums zu Gute kommen.

GARTENCENTER HESSE! *
DIE GÜNSTIGSTE WOCHE DES JAHRES!

25% AUF ALLES*

EINMALIGE SOMMERAKTION!
Ab Heute bis Dienstag 20.06.17
HEUTE FRONLEICHNAM 10 bis 15 Uhr geöffnet

Mo. bis Sa. 9 – 19 Uhr • Jeden So. 10 – 15 Uhr

Gartencenter Gütersloh GmbH
Lupinenweg 35 • 33334 Gütersloh
Gartencenter Hesse-Hamm GmbH
Markt Rheda-Wiedenbrück
Feldhüserweg 24 • 33378 Rheda-Wiedenbrück
www.hesse-owl.de

HESSE
Mein Gartencenter